

**Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Einkauf**  
**Allgemeines, Geltungsbereich**

**FUYAO EUROPE GmbH**  
**General Terms and Conditions for Purchasing**  
**General, scope of application**

## **1. Maßgebende Bedingungen**

Die Rechtsbeziehungen zwischen Lieferanten und Besteller richten sich nach diesen Bedingungen und etwaigen sonstigen Vereinbarungen. Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform. Andere allgemeine Geschäftsbedingungen gelten auch dann nicht, wenn ihnen im Einzelfall nicht ausdrücklich widersprochen wurde.

### **1. Determining conditions**

*The legal relationship between the supplier and the purchaser shall be governed by these terms and conditions and any other agreements. Amendments and supplements must be made in writing. Other general terms and conditions shall not apply even if they have not been expressly contradicted in individual cases.*

## **2. Bestellung**

2.1 Lieferverträge (Bestellung und Annahme) und Lieferabrufe sowie ihre Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform. Lieferabrufe können auch durch Datenfernübertragung erfolgen.

2.2 Nimmt der Lieferant die Bestellung nicht innerhalb von 3 Wochen seit Zugang an, so ist der Besteller zum Widerruf berechtigt. Lieferabrufe werden spätestens verbindlich, wenn der Lieferant nicht binnen 2 Wochen seit Zugang widerspricht.

2.3 Der Besteller kann im Rahmen der Zumutbarkeit für den Lieferanten Änderungen des Liefergegenstandes in Konstruktion und Ausführung verlangen. Dabei sind die Auswirkungen, insbesondere hinsichtlich der Mehr- und Minderkosten sowie der Liefertermine, angemessen einvernehmlich zu regeln.

### **2. Order**

*2.1 Delivery contracts (order and acceptance) and delivery schedules as well as their amendments and supplements must be in writing. Delivery call-offs may also be made by remote data transmission.*

*2.2 If the supplier does not accept the order within 3 weeks of receipt, the customer shall be entitled to revoke the order. Delivery call-offs shall become binding at the latest if the supplier does not object within 2 weeks of receipt.*

*2.3 The Purchaser may request changes to the design and execution of the delivery item within the scope of what is reasonable for the supplier. In this case, the effects, in particular with regard to the additional and reduced costs as well as the delivery dates, are to be regulated by mutual agreement in an appropriate manner.*

### **3. Zahlung**

3.1 Die Zahlung erfolgt nach individueller Vereinbarung. Bei Annahme verfrühter Lieferungen richtet sich die Fälligkeit nach dem vereinbarten Liefertermin.

3.2 Bei fehlerhafter Lieferung ist der Besteller berechtigt, die Zahlung wertanteilig bis zur ordnungsgemäßen Erfüllung zurückzuhalten.

#### **3. Payment**

*3.1 Payment shall be made according to individual agreement. In the event of acceptance of early deliveries, the due date shall be based on the agreed delivery date.*

*3.2 In the event of defective delivery, the Purchaser shall be entitled to withhold payment in proportion to the value until proper performance.*

### **4. Mängelanzeige**

Mängel der Lieferung hat der Besteller, sobald sie nach den Gegebenheiten eines ordnungsgemäßen Geschäftsablaufs festgestellt werden, dem Lieferanten unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Insoweit verzichtet der Lieferant auf den Einwand der verspäteten Mängelrüge.

#### **4. Notification of defects**

*The Purchaser shall notify the Supplier in writing without delay of any defects in the delivery as soon as they are discovered in the ordinary course of business. In this respect, the supplier waives the objection of delayed notification of defects.*

### **5. Geheimhaltung**

5.1 Die Vertragspartner verpflichten sich, alle nicht offenkundigen kaufmännischen und technischen Einzelheiten, die ihnen durch die Geschäftsbeziehungen bekannt werden, als Geschäftsgeheimnis zu behandeln.

5.2 Zeichnungen, Modelle, Schablonen, Muster und ähnliche Gegenstände dürfen unbefugten Dritten nicht überlassen oder sonst zugänglich gemacht, nur für Zwecke des jeweiligen Vertrages zwischen Lieferanten und Besteller und nicht für anderweitige Zwecke des Lieferanten verwendet werden. Die Vervielfältigung solcher Gegenstände ist nur im Rahmen der betrieblichen Erfordernisse und der urheberrechtlichen Bestimmungen zulässig.

5.3 Unterlieferanten sind entsprechend zu verpflichten.

5.4 Die Vertragspartner dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung mit ihrer Geschäftsverbindung werben.

## **5. Confidentiality**

*5.1 The contracting parties undertake to treat as business secrets all commercial and technical details which are not in the public domain, and which become known to them through the business relationship.*

*5.2 Drawings, models, templates, samples, and similar items may not be handed over or otherwise made accessible to unauthorised third parties, may only be used for the purposes of the respective contract between the Supplier and the Purchaser and may not be used for any other purposes of the Supplier. The reproduction of such items is only permitted within the scope of operational requirements and copyright provisions.*

*5.3 Sub-suppliers shall be obliged accordingly.*

*5.4 The contracting parties may only advertise their business relationship with prior written consent.*

## **6. Liefertermine und -fristen**

Vereinbarte Termine und Fristen sind verbindlich. Maßgebend für die Einhaltung des Liefertermins oder der Lieferfrist ist der Eingang der Ware beim Besteller. Der Lieferant hat die Ware, unter Berücksichtigung der üblichen Zeit für Verladung und Versand, rechtzeitig bereitzustellen.

### **6. Delivery dates and deadlines**

*Agreed dates and deadlines are binding. The receipt of the goods by the Purchaser shall be decisive for compliance with the delivery date or delivery period. The supplier must make the goods available in reasonable time, considering the usual time for loading and dispatch.*

## **7. Lieferverzug**

7.1 Der Lieferant ist dem Besteller zum Ersatz des Verzugschadens verpflichtet.

7.2 Bei leichter Fahrlässigkeit beschränkt sich der Schadensersatz auf Frachtmehrkosten, Nachrüstkosten und nach fruchtloser Nachfristsetzung oder bei Wegfall des Interesses an der Lieferung auf die Mehraufwendungen für Deckungskäufe.

### **7. Delayed delivery**

*7.1 The Supplier shall be obliged to compensate the Purchaser for any damage caused by delay.*

*7.2 In the event of slight negligence, compensation shall be limited to additional freight costs, retrofitting costs and, after the fruitless setting of a grace period or in the event of the loss of interest in the delivery, to the additional expenses for covering purchases.*

## **8. Höhere Gewalt**

Höhere Gewalt, Arbeitskämpfe, Unruhen, behördliche Maßnahmen und sonstige unvorhersehbare, unabwendbare und schwerwiegende Ereignisse befreien die Vertragspartner für die Dauer der Störung und im Umfang ihrer Wirkung von den Leistungspflichten. Dies gilt auch, wenn diese Ereignisse zu einem Zeitpunkt eintreten, in dem sich der betroffene Vertragspartner in Verzug befindet. Die Vertragspartner sind verpflichtet, im Rahmen des Zumutbaren unverzüglich die erforderlichen

Informationen zu geben und ihre Verpflichtungen den veränderten Verhältnisse nach Treu und Glauben anzupassen.

## **8. Force majeure**

*Force majeure, industrial disputes, riots, official measures and other unforeseeable, unavoidable and serious events shall release the contractual partners from their performance obligations for the duration of the disruption and to the extent of its effect. This shall also apply if these events occur at a time when the affected contractual partner is in default. The contracting parties are obliged to provide the necessary information without delay within the scope of what is reasonable and to adapt their obligations to the changed circumstances in good faith.*

## **9. Qualität, Dokumentation, und Nachhaltigkeit**

9.1 Der Lieferant hat für seine Leistungen die anerkannten Regeln der Technik, die Sicherheitsvorschriften und die vereinbarten technischen Daten einzuhalten. Änderungen des Liefergegenstandes bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Bestellers. Art und Weise der Zusammenarbeit auf dem Qualitätssektor, wie z.B. Erstbemusterung und Dokumentation, sind in der Qualitätssicherungsvereinbarung verbindlich geregelt.

9.2 Die Vertragspartner werden sich über die Möglichkeiten einer Qualitätsverbesserung gegenseitig informieren. Ferner erhält der Lieferant vom Besteller auf Wunsch Informationen über einschlägige Sicherheitsvorschriften.

9.3 Bei den in den technischen Unterlagen oder durch gesonderte Vereinbarung besonders, z.B. mit „D“, gekennzeichneten Kraftfahrzeugteilen hat der Lieferant darüber hinaus in besonderen Aufzeichnungen festzuhalten, wann, in welcher Weise und durch wen die Liefergegenstände bezüglich der dokumentationspflichtigen Merkmale geprüft worden sind, und welche Resultate die geforderten Qualitätstests ergeben haben. Die Prüfungsunterlagen sind 15 Jahre nach Serienauslauf aufzubewahren und dem Besteller bei Bedarf vorzulegen. Vorlieferanten hat der Lieferant im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten im gleichen Umfang zu verpflichten. Als Anleitung wird auf die letzte Fassung der VDA-Schrift „Nachweisführung – Leitfaden zur Dokumentation und Archivierung von Qualitätsforderungen“, VDA Band 1, hingewiesen.

9.4 Soweit Behörden, die für die Fahrzeugsicherheit, oder Ähnliches zuständig sind, zur Nachprüfung bestimmter Anforderungen Einblick in den Produktionsablauf und die Prüfungsunterlagen des Bestellers verlangen, erklärt sich der Lieferant auf Bitten des Bestellers bereit, ihnen in seinem Betrieb die gleichen Rechte einzuräumen und dabei jede zumutbare Unterstützung zu geben.

### **9.5 Nachhaltigkeitsanforderung**

Die Nachhaltigkeitsanforderungen werden als Grundlage für eine erfolgreiche Gestaltung der Geschäftsbeziehungen zwischen Fuyao Europe GmbH und Lieferant angesehen und sind verbindlich einzuhalten. Außerdem setzt sich der Lieferant in angemessener Form für die Einhaltung der Anforderungen auch durch ihre Unterlieferanten und entlang der Lieferkette ein. Darüber hinaus gelten die Anforderungen an Fuyao Europe GmbH im Code of Conduct auch für die Lieferanten. Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsanforderungen in den folgenden Themenfeldern von Fuyao Europe GmbH gefordert:

9.5.1 Umwelt: Der Lieferant hat die Umweltschutzbestimmungen zum Ausschluss von Gefahrenstoffen einzuhalten, Umweltmanagementsystem aufzubauen, mit ökologischen Herausforderungen aktiv umzugehen, negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit zu vermeiden, im Verbrauch von Ressourcen und von Emission zu vermeiden und zu reduzieren, Abfall zu reduzieren und zu recyceln.

9.5.2 Soziales: Der Lieferant muss eine Arbeitsschutzrichtlinie verfügen, durch die die Anforderungen „keine Kinderarbeit, Vergütungen und Leistungen, Arbeitszeit, keine Diskriminierung, keine Zwangsarbeit, Vereinigungsfreiheit, Arbeits- und Gesundheitsschutz“ umgesetzt werden.

9.5.3 Compliance: Der Lieferant ist verpflichtet, Interessenkonflikten zu vermeiden, Faires Marktverhalten einzuhalten, Korruption, Geldwäsche zu verbieten, Import- und Export zu kontrollieren.

9.5.4 Rohstoffe Der Lieferant hat die Sorgfaltspflicht, verantwortungsvolle Lieferketten für Minerale aus Konflikt- und Hochrisikogebieten zu fördern.

## **9. Quality, documentation and sustainability**

*9.1 The Supplier shall comply with the recognised rules of technology, the safety regulations and the agreed technical data for its services. Modifications of the delivery item require the prior written consent of the Purchaser. The type and manner of cooperation in the quality sector, such as initial sampling and documentation, are bindingly regulated in the quality assurance agreement.*

*9.2 The contracting parties shall inform each other about the possibilities of quality improvement. Furthermore, the Supplier shall receive information on relevant safety regulations from the Purchaser upon request.*

*9.3 In the case of motor vehicle parts specially marked, e.g. with "D", in the technical documents or by separate agreement, the Supplier shall also keep special records of when, in what manner and by whom the delivery items have been tested with regard to the features requiring documentation and what the results of the required quality tests were. The test documents shall be kept for 15 years after the end of the series and shall be submitted to the Purchaser if required. The supplier shall oblige sub-suppliers to the same extent within the scope of the legal possibilities. As guidance, reference is made to the latest version of the VDA publication "Nachweisführung - Leitfaden zur Dokumentation und Archivierung von Qualitätsforderungen", VDA Volume 1.*

*9.4 Insofar as authorities responsible for vehicle safety or similar require insight into the production process and the test documents of the Purchaser for the purpose of verifying certain requirements, the Supplier agrees, at the request of the Purchaser, to grant them the same rights in his company and to provide all reasonable support in this respect.*

### **9.5 Sustainability requirement**

*The sustainability requirements are regarded as the basis for a successful business relationship between Fuyao Europe GmbH and the Supplier and shall be bindingly complied with. In addition, the supplier is committed in an appropriate form to the compliance with the requirements also by their sub-suppliers and along the supply chain. Furthermore, the requirements for Fuyao Europe GmbH in the Code of Conduct also apply to the suppliers. Fuyao Europe GmbH is required to implement the sustainability requirements in the following subject areas:*

*9.5.1 Environment: the supplier shall comply with environmental protection regulations to exclude hazardous substances, establish environmental management system, actively deal with environmental challenges, avoid negative impacts on the environment and health, avoid and reduce in the consumption of resources and of emission, reduce and recycle waste.*

*9.5.2 Social: The supplier shall have an occupational health and safety policy that implements the requirements of "no child labour, compensation and benefits, working time, no discrimination, no forced labour, freedom of association, occupational health and safety".*

*9.5.3 Compliance: The supplier is obliged to avoid conflicts of interest, to comply with fair market conduct, to prohibit corruption, money laundering, to control import and export.*

*9.5.4 Raw materials The supplier has a duty of care to promote responsible supply chains for minerals from conflict and high risk areas.*



## 10. Mängelhaftung

10.1 Bei Lieferung mangelhafter Ware kann der Besteller, wenn die jeweiligen gesetzlichen und die nachfolgend aufgeführten Voraussetzungen vorliegen und soweit nicht ein anderes vereinbart ist, Folgendes verlangen:

10.1.1 Vor Beginn der Fertigung (Bearbeitung oder Einbau) hat der Besteller zunächst dem Lieferanten Gelegenheit zum Aussortieren sowie zur Mängelbeseitigung oder Nach- (Ersatz-) Lieferung zu geben, es sei denn, dass dies dem Besteller unzumutbar ist. Kann dies der Lieferant nicht durchführen oder kommt er dem nicht unverzüglich nach, so kann der Besteller insoweit ohne weitere Fristsetzung vom Vertrag zurücktreten sowie die Ware auf Gefahr des Lieferanten zurückschicken. In dringenden Fällen kann er nach Abstimmung mit dem Lieferanten die Mängelbeseitigung selbst vornehmen oder durch einen Dritten ausführen lassen. Hierdurch entstehende Kosten trägt der Lieferant. Wird die gleiche Ware wiederholt mangelhaft geliefert, so ist der Besteller nach schriftlicher Abmahnung bei erneut mangelhafter Lieferung auch für den nichterfüllten Lieferumfang zum Rücktritt berechtigt.

10.1.2 Wird der Fehler trotz Beachtung der Verpflichtung gemäß Nr.4 (Mängelanzeige) erst nach Beginn der Fertigung festgestellt, so kann der Besteller

a) nach § 439 Absatz 1, 3 und 4 BGB Nacherfüllung und Ersatz der zum Zwecke der Nacherfüllung erforderlichen Transportkosten (ohne Abschleppkosten) sowie Aus- und Einbaukosten (Arbeitskosten; Materialkosten soweit vereinbart) verlangen oder

b) den Kaufpreis mindern.10.1.3 Bei einer über die Lieferung mangelhafter Ware hinausgehenden schuldhaften Pflichtverletzung (z.B. bei einer Aufklärungs-, Beratungs- oder Untersuchungspflicht) kann der Besteller Ersatz des daraus resultierenden Mangelfolgeschadens sowie des vom Besteller einem Kunden gemäß Gesetz erstatteten Mangelfolgeschadens nach Maßgabe von Nr. 11 verlangen. Mangelfolgeschaden ist der Schaden, den der Besteller durch die Lieferung mangelhafter Ware an anderen Rechtsgütern als an der Ware selbst erlitten hat. Weitergehende Aufwendungs- und Schadensersatzansprüche wegen der Lieferung mangelhafter Ware aus § 437 BGB oder unmittelbar aus den dort genannten Vorschriften hat der Besteller nur, wenn dies vertraglich vereinbart ist. Bei neu abzuschließenden Vereinbarungen ist Nr. 15.1 zu beachten.

10.2 Dem Lieferanten sind die von ihm zu ersetzenden Teile auf Verlangen und auf seine Kosten vom Besteller unverzüglich zur Verfügung zu stellen.

10.3 Ansprüche aus Mängelhaftung verjähren mit Ablauf von 24 Monaten seit Fahrzeugerstzulassung oder Ersatzteile-Einbau, spätestens jedoch nach Ablauf von 30 Monaten seit Lieferung an den Besteller.

10.4 Mängelansprüche entstehen nicht, wenn der Fehler zurückzuführen ist auf Verletzung von Bedienungs-, Wartungs- und Einbauvorschriften, ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung und natürlichen Verschleiß sowie vom Besteller oder Drittenvorgenommene Eingriffe in den Liefergegenstand.

10.5 Bei mangelhaften Lieferungen bleiben Ansprüche des Bestellers aus Produkthaftungsgesetz, unerlaubter Handlung und Geschäftsführung ohne Auftrag von den Regelungen hier unter Nr.10 unberührt. Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantien müssen ausdrücklich schriftlich im Einzelnen als solche bezeichnet werden.

## **10. Liability for defects**

10.1 In the event of delivery of defective goods, the Purchaser may, if the respective statutory requirements and the requirements set out below are met and unless otherwise agreed, demand the following:

10.1.1 Prior to commencement of production (processing or installation), the Purchaser shall first give the Supplier the opportunity to sort out the defective goods and to remedy the defect or to make a subsequent (replacement) delivery, unless this is unreasonable for the Purchaser. If the Supplier is unable to do so or fails to do so without undue delay, the Purchaser shall be entitled to rescind the contract without setting a further time limit and to return the goods at the Supplier's risk. In urgent cases, he may, after consultation with the supplier, remedy the defect himself or have it remedied by a third party. The supplier shall bear any costs arising in this connection. If the same goods are repeatedly delivered defective, the purchaser shall be entitled to withdraw from the contract after written warning in the event of repeated defective delivery also for the non-fulfilled scope of delivery.

10.1.2 If, despite compliance with the obligation under No. 4 (notification of defects), the defect is not discovered until after the start of production, the customer may

a) demand supplementary performance and reimbursement of the transport costs (excluding towing costs) and dismantling and installation costs (labour costs; material costs if agreed) necessary for the purpose of supplementary performance in accordance with section 439 paragraphs 1, 3 and 4 of the German Civil Code (BGB) or

b) reduce the purchase price. 10.1.3 In the event of a culpable breach of duty going beyond the delivery of defective goods (e.g. in the case of an obligation to provide information, advice or examination), the customer may demand compensation for the resulting consequential damage as well as the consequential damage reimbursed by the customer to a customer in accordance with the law in accordance with No. 11. Consequential damage is the damage suffered by the customer as a result of the delivery of defective goods to other legal assets than the goods themselves. The Purchaser shall only be entitled to further claims for expenses and damages due to the delivery of defective goods under Section 437 of the German Civil Code (BGB) or directly under the provisions set out therein if this has been contractually agreed. No. 15.1 shall be observed in the case of new agreements to be concluded.

10.2 The parts to be replaced by the Supplier shall be made available to the Supplier by the Purchaser without delay upon request and at the Purchaser's expense.

10.3 Claims arising from liability for defects shall become statute-barred 24 months after the first registration of the vehicle or the installation of the spare parts, however, at the latest 30 months after delivery to the customer.

10.4 Claims for defects shall not arise if the defect is attributable to violation of operating, maintenance and installation instructions, unsuitable or improper use, faulty or negligent handling and natural wear and tear as well as interventions in the delivery item carried out by the customer or third parties.

10.5 In the event of defective deliveries, claims of the Purchaser under the Product Liability Act, tort and management without authority shall remain unaffected by the provisions here under No. 10. Guarantees of quality and durability must be expressly designated as such in detail in writing.

## **11. Haftung**

Soweit nicht an anderer Stelle dieser Bedingungen eine andere Haftungsregelung getroffen ist, ist der Lieferant nur wie folgt zum Ersatz des Schadens verpflichtet, der dem Besteller unmittelbar oder mittelbar infolge einer fehlerhaften Lieferung, wegen Verletzungen behördlicher Sicherheitsvorschriften oder aus irgendwelchen anderen, dem Lieferanten zuzurechnenden Rechtsgründen entsteht.

11.1 Die Schadensersatzpflicht ist grundsätzlich nur gegeben, wenn den Lieferanten ein Verschulden an dem von ihm verursachten Schaden trifft.

11.2 Wird der Besteller aufgrund verschuldensunabhängiger Haftung nach Dritten gegenüber nicht abdingbarem Recht in Anspruch genommen, tritt der Lieferant gegenüber dem Besteller insoweit ein, wie er auch unmittelbar haften würde. Für den Schadensausgleich zwischen Besteller und Lieferant finden die Grundsätze des § 254BGB entsprechende Anwendung. Dies gilt auch für den Fall einer direkten Inanspruchnahme des Lieferanten.

11.3 Die Ersatzpflicht ist ausgeschlossen, soweit der Besteller seinerseits die Haftung gegenüber seinem Abnehmer wirksam beschränkt hat. Dabei wird der Besteller bemüht sein, Haftungsbeschränkungen in rechtlich zulässigem Umgang, auch zu Gunstendes Lieferanten, zu vereinbaren.

11.4 Ansprüche des Bestellers sind insoweit ausgeschlossen, wie der Schaden zurückzuführen ist auf dem Besteller zuzurechnende Verletzungen von Bedingungs-, Wartungs- und Einbauvorschriften, ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung, natürlichen Verschleiß oder fehlerhafte Reparatur.

11.5 Für Maßnahmen des Bestellers zur Schadensabwehr (z.B. Rückrufaktion) haftet der Lieferant, soweit er rechtlich verpflichtet ist.

11.6 Der Besteller wird den Lieferanten, falls er diesen nach den vorstehenden Regelungen in Anspruch nehmen will, unverzüglich und umfassend informieren und konsultieren. Er hat dem Lieferanten Gelegenheit zur Untersuchung des Schadenfalls zu geben. Über die zu ergreifenden Maßnahmen, insbesondere bei Vergleichsverhandlungen, werden sich die Vertragspartner abstimmen.

11.7 Die in Nr. 7.1 aufgestellten Grundsätze zur Haftungsbegrenzung sind entsprechend anzuwenden, soweit keine oder keine ausreichende Versicherung des Lieferanten besteht.

### **11. Liability**

*Unless a different liability provision has been made elsewhere in these terms and conditions, the supplier shall only be liable as follows for compensation for damage incurred by the purchaser directly or indirectly as a result of a defective delivery, due to violations of official safety regulations or for any other legal reasons attributable to the supplier.*

*11.1 The obligation to pay damages shall in principle only apply if the supplier is at fault for the damage caused by him.*

*11.2 If a claim is made against the Purchaser on the basis of strict liability in accordance with non-mandatory law vis-à-vis third parties, the Supplier shall be liable to the Purchaser to the extent that the Supplier would also be directly liable. The principles of § 254 of the German Civil Code (BGB) shall apply mutatis mutandis to the compensation of damages between the Purchaser and the Supplier. This shall also apply in the event of a direct claim against the supplier.*



11.3 *The obligation to pay compensation shall be excluded insofar as the Purchaser for its part has effectively limited its liability vis-à-vis its customer. In this respect, the Purchaser shall endeavour to agree limitations of liability in a legally permissible manner, also in favour of the Supplier.*

11.4 *Claims of the customer are excluded to the extent that the damage is attributable to violations of conditions, maintenance, and installation instructions attributable to the customer, unsuitable or improper use, faulty or negligent handling, natural wear and tear or faulty repair.*

11.5 *The Supplier shall be liable for measures taken by the Purchaser to avert damage (e.g. recall action) insofar as the Supplier is legally obliged to do so.*

11.6 *The Purchaser shall inform and consult the Supplier immediately and comprehensively if it wishes to make a claim against the Supplier in accordance with the above provisions. He shall give the supplier the opportunity to investigate the case of damage. The contracting parties shall agree on the measures to be taken, particular in the case of settlement negotiations.*

11.7 *The principles for limiting liability set out in No. 7.1 shall be applied accordingly insofar as the supplier has no or insufficient insurance.*

## **12. Schutzrechte**

12.1 Der Lieferant haftet für Ansprüche, die sich bei vertragsgemäßer Verwendung der Liefergegenstände aus der Verletzung von Schutzrechten und Schutzrechtsanmeldungen (Schutzrechte) ergeben.

12.2 Er stellt den Besteller und Abnehmer von allen Ansprüchen aus der Benutzung solcher Schutzrechte frei.

12.3 Dies gilt nicht, soweit der Lieferant nach vom Besteller übergebenen Zeichnungen, Modellen oder diesen gleichkommenden sonstigen Beschreibungen oder Angaben des Bestellers hergestellt hat und nicht weiß oder im Zusammenhang mit den von ihm entwickelten Erzeugnissen nicht wissen muss, dass dadurch Schutzrechte verletzt werden.

12.4 Soweit der Lieferant nach Nr. 12.3 nicht haftet, stellt der Besteller ihn von allen Ansprüchen Dritter frei.

12.5 Die Vertragspartner verpflichten sich, sich unverzüglich von bekanntwerdenden Verletzungsrisiken und angeblichen Verletzungsfällen zu unterrichten und sich Gelegenheit zu geben, entsprechenden Ansprüchen einvernehmlich entgegenzuwirken.

12.6 Der Lieferant wird auf Anfrage des Bestellers die Benutzung von veröffentlichten und unveröffentlichten eigenen und von lizenzierten Schutzrechten und Schutzrechtsanmeldungen an dem Liefergegenstand mitteilen.

12.7 Die in Nr. 7.1 aufgestellten Grundsätze zur Haftungsbegrenzung sind entsprechend anzuwenden.

## **12. Property rights**

*12.1 The supplier shall be liable for claims arising from the infringement of industrial property rights and applications for industrial property rights (industrial property rights) in the event of use of the delivery items in accordance with the contract.*

*12.2 He shall indemnify the purchaser and customer against all claims arising from the use of such industrial property rights.*

*12.3 This shall not apply insofar as the Supplier has manufactured according to drawings, models or other equivalent descriptions or information provided by the Purchaser and does not know or, in connection with the products developed by him, does not need to know that industrial property rights are thereby infringed.*

*12.4 To the extent that the Supplier is not liable pursuant to No. 12.3, the Purchaser shall indemnify the Supplier against all claims of third parties.*

*12.5 The contracting parties undertake to inform each other without delay of any risks of infringement and alleged cases of infringement which become known and to give each other the opportunity to counteract corresponding claims by mutual agreement.*

*12.6 At the request of the Purchaser, the Supplier shall inform the Purchaser of the use of published and unpublished proprietary and licensed industrial property rights and applications for industrial property rights in the delivery item.*

*12.7 The principles for limiting liability set out in No. 7.1 shall apply accordingly.*

## **13. Verwendung von Fertigungsmitteln und vertraulichen Angaben des Bestellers**

Modelle, Matrizen, Schablonen, Muster, Werkzeuge und sonstige Fertigungsmittel, ebenso vertrauliche Angaben, die dem Lieferanten vom Besteller zur Verfügung gestellt werden oder an deren Kosten sich der Besteller maßgeblich beteiligt, dürfen nur für die Erfüllung des jeweiligen Vertrages mit dem Besteller und nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Bestellers für eigene Zwecke des Lieferanten und für Lieferungen an Dritte verwendet werden.

### **13. Use of means of production and confidential information of the Purchaser**

*Models, matrices, templates, samples, tools and other means of production, as well as confidential information provided to the Supplier by the Purchaser or in the costs of which the Purchaser makes a significant contribution, may only be used for the performance of the respective contract with the Purchaser and only with the prior written consent of the Purchaser for the Supplier's own purposes and for deliveries to third parties.*

## **14. Eigentumsvorbehalt**

Der Lieferant behält sich das Eigentum an sämtlichen von ihm gelieferten Waren bis zur restlosen Bezahlung vor; hierbei gelten alle Lieferungen als ein zusammenhängendes Liefergeschäft. Bei laufender Rechnung gilt das vorbehaltene Eigentum als Sicherung für seine Saldoforderung. Werden die Waren von dem Besteller mit anderen Gegenständen zu einer einheitlichen Sache verbunden und ist die andere Sache als Hauptsache anzusehen, ist der Besteller verpflichtet, dem Lieferant anteilig Miteigentum zu übertragen, soweit die Hauptsache ihm gehört. Veräußert der Besteller die gelieferte

Ware bestimmungsgemäß weiter, tritt er hiermit schon jetzt die aus der Veräußerung entstehenden Forderungen gegen seine Abnehmer mit allen Nebenrechten an den Lieferanten bis zur völligen Tilgung aller dessen Forderungen ab. Aus begründetem Anlass ist der Besteller auf Verlangen des Lieferanten verpflichtet, die Abtretung den Drittkäufern bekannt zu geben und dem Lieferanten die zur Geltendmachung seiner Rechte erforderlichen Auskünfte zu geben und Unterlagen auszuhändigen.

#### **14. Retention of title**

*The supplier retains title to all goods delivered by him until payment has been made in full; in this respect, all deliveries shall be deemed to be one continuous delivery transaction. In the case of a current account, the reserved property shall be deemed to be security for his balance claim. If the goods are combined by the Purchaser with other items to form a single item and if the other item is to be regarded as the main item, the Purchaser shall be obliged to transfer co-ownership to the Supplier on a pro rata basis insofar as the main item belongs to him. If the Purchaser resells the delivered goods as intended, it hereby assigns to the Supplier the claims against its customers arising from the sale, including all ancillary rights, until all the Supplier's claims have been settled in full. For justified reasons, the purchaser is obliged, at the supplier's request, to inform the third party purchasers of the assignment and to provide the supplier with the information and documents required to assert its rights.*

#### **15. Allgemeine Bestimmungen**

15.1 Bei der Bestimmung der Höhe der vom Lieferanten zu erfüllenden Ersatzansprüche gemäß den Regelungen in Nr. 7, 10, 11 und 12 sind die wirtschaftlichen Gegebenheiten des Lieferanten, Art, Umfang und Dauer der Geschäftsverbindung, etwaige Verursachungs- und/ oder Verschuldensbeiträge des Bestellers nach Maßgabe des §254 BGB und eine besonders ungünstige Einbausituation des Zulieferteils angemessen zu Gunsten des Lieferanten zu berücksichtigen. Insbesondere müssen die Ersatzleistungen, Kosten und Aufwendungen, die der Lieferant tragen soll, in einem angemessenen Verhältnis zum Wert des Zulieferteils stehen.

15.2 Stellt ein Vertragspartner seine Zahlungen ein oder wird das Insolvenzverfahren über sein Vermögen oder ein außergerichtliches Vergleichsverfahren beantragt, so ist der andere berechtigt, für den nicht erfüllten Teil vom Vertrag zurückzutreten.

15.3 Sollte eine Bestimmung dieser Bedingungen und der getroffenen weiteren Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt. Die Vertragspartner sind verpflichtet, die unwirksame Bestimmung durch eine ihr im wirtschaftlichen Erfolg möglichst gleichkommende Regelung zu ersetzen.

15.4 Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland, soweit nicht etwas anderes vereinbart ist. Die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf ist ausgeschlossen.

15.5 Erfüllungsort ist der Sitz des Bestellers. Für die Lieferung kann etwas anderes vereinbart werden.

15.6 Gerichtsstand ist der Sitz des Klägers oder ein anderes zuständiges Gericht

## **15. General Provisions**

*15.1 When determining the amount of the claims for compensation to be fulfilled by the supplier in accordance with the provisions in nos. 7, 10, 11 and 12, the economic circumstances of the supplier, the type, scope and duration of the business relationship, any contributions to causation and/or fault on the part of the purchaser in accordance with §254 BGB (German Civil Code) and a particularly unfavourable installation situation of the supplier part shall be reasonably taken into account in favour of the supplier. In particular, the compensation, costs and expenses to be borne by the supplier must be in reasonable proportion to the value of the supplier part.*

*15.2 If one of the contracting parties ceases to make payments or if insolvency proceedings are instituted against its assets or out-of-court composition proceedings are applied for, the other party shall be entitled to withdraw from the contract for the part not performed.*

*15.3 Should any provision of these terms and conditions and the further agreements made be or become invalid, this shall not affect the validity of the remainder of the contract. The contracting parties shall be obliged to replace the invalid provision by a provision which comes as close as possible to it in terms of economic success.*

*15.4 The law of the Federal Republic of Germany shall apply exclusively, unless otherwise agreed. The application of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods is excluded.*

*15.5 The place of performance shall be the registered office of the Purchaser. Something else may be agreed for the delivery.*

*15.6 The place of jurisdiction is the plaintiff's registered office or another court with jurisdiction*

## **16. Mindestanforderungen zum Prototypenschutz**

### **16.1 Physische und umgebungsbezogene Sicherheit**

Die erforderlichen Maßnahmen zum Prototypenschutz sind auf die Liegenschaften und Einrichtungen von Lieferanten, Entwicklungspartnern und Dienstleistern anzuwenden und umzusetzen. Ein Sicherheitskonzept ist von dem jeweiligen Betreiber zu erstellen. Insbesondere müssen folgende Themenfelder beinhaltet sein:

#### **16.1.1 Perimetersicherung**

Unberechtigter Zugang zu schützenden Objekten ist zu verhindern. Dafür ist eine Absicherung des umgebenden Geländes zu errichten (z.B. Zäune / Mauern). Sollte dies nicht möglich sein, ist die Außenhaut des Gebäudes mit geeigneten Absicherungen zu versehen (z.B. Gitter, Sicherheitsglas).

#### **16.1.2 Stabilität der Außenhaut**

Die Außenhaut der Gebäude ist in massiver Bauweise auszuführen (z.B. Stein, Beton, Stahl-Metall). Ein Entfernen oder Öffnen von Außenhautkomponenten darf mit handelsüblichen Werkzeugen nicht möglich sein.

#### **16.1.3 Sicht- und Einblick Schutz**

Der Sicht- und Einblick Schutz ist in allen Bereichen zu gewährleisten, in denen Fahrzeuge oder designrelevante Bauteile/Komponenten bearbeitet oder gelagert werden. Dies umfasst sowohl

relevante Glasflächen als auch Schutzmaßnahmen zur Verhinderung der Einsicht bei geöffneten Türen / Toren/ Fenstern.

#### 16.1.4 Schutz vor unbefugtem Betreten und Kontrolle des Zugangs

Ein Zutrittskonzept für die zu sichernden Bereiche ist zu erstellen, welches die Vergabe der Zugangsrechte regelt und dokumentiert. Dies kann sowohl durch mechanische als auch elektronische Zugangssysteme erfolgen.

#### 16.1.5 Einbruch Überwachung

Für die zu sichernden Räumlichkeiten ist eine funktionsfähige Einbruchmeldeanlage (z.B. nach DIN EN50131, VDS konform oder vergleichbar) nachzuweisen. Die Alarmverfolgung hat durch einen zertifizierten Wachdienst /Leitstelle zu erfolgen. Alternativ zur Einbruchmeldeanlage kann eine 24/7 Bewachung durch einen zertifizierten Wachdienst erfolgen. Alarmpläne sind zu erstellen und nachzuweisen.

#### 16.1.6 Besuchermanagement

Für alle Besucher besteht Anmeldepflicht. Zusätzlich sind diese vor Betreten zur Geheimhaltung zu verpflichten. Die Anmeldung sowie die Geheimhaltungsverpflichtung sind zu dokumentieren. Sicherheits- und Besucherregelungen sind für alle Besucher zu veröffentlichen. Länderspezifische gesetzliche Vorgaben zum Datenschutz sind dabei einzuhalten.

#### 16.1.7 Mandantentrennung

Projekte unterschiedlicher Auftraggeber sind räumlich zu trennen. Diese Trennung kann in Form von mobilen Einrichtungen erfolgen (z.B. Stellwände, Vorhänge). Zusätzlich sollte eine Trennung von unterschiedlichen Projektaufträgen möglich sein.

Die Umsetzung und Einhaltung der im Sicherheitskonzept definierten Maßnahmen zur physischen und umgebungsbezogenen Sicherheit sind vom verantwortlichen Betreiber sicherzustellen.

### 16.2. Organisatorische Anforderungen

Damit Handlungssicherheit für alle Projektbeteiligte gegeben ist und eine ungewollte Veröffentlichung von schutzbedürftigen Informationen verhindert wird, sind folgende Anforderungen zu erfüllen:

#### 16.2.1 Geheimhaltungsverpflichtungen

Es muss eine vertragsrechtlich gültige Geheimhaltungsvereinbarung /-verpflichtung mit dem Auftraggeber nachgewiesen werden. Alle Mitarbeiter und Projektbeteiligte sind schriftlich zur Geheimhaltung zu verpflichten. Länderspezifische gesetzliche Vorgaben zum Datenschutz sind dabei einzuhalten.

#### 16.2.2 Unterauftragnehmer

Unterauftragnehmer sind vom ursprünglichen Auftraggeber freizugeben und analog zur Geheimhaltung zu verpflichten. Der Nachweis zur Einhaltung der Sicherheitsvorgaben ist einzufordern.

#### 16.2.3 Sensibilisierung

Mitarbeiter und Projektbeteiligte sind regelmäßig (mind. jährlich) zur Informationssicherheit, insbesondere zu den Themen des Prototypenschutzes zu sensibilisieren bzw. zu schulen. Diese Maßnahmen sind schriftlich zu dokumentieren.

#### 16.2.4 Sicherheitseinstufung



Die aktuelle Sicherheitseinstufung und die sich daraus ergebenden Sicherheitsanforderungen des Projekts müssen jedem Projektbeteiligten bekannt gemacht sein.

#### 16.2.5 Zutrittsregelung

Ein Prozess zur Zutrittsvergabe in Sicherheitsbereiche, in dem sowohl Neuvergaben, Änderungen, Löschungen und Verhaltensregeln bei Verlust definiert sind, ist nachzuweisen.

#### 16.2.6 Foto- und Filmregelung

Der Umgang mit Film- und Fotoaufnahmen ist zentral zu regeln. Dies beinhaltet ein Genehmigungsverfahren, die Klassifizierung, die Speicherung und die Lagerung des Bildmaterials.

#### 16.2.7 Mobile film- und fotofähige Endgeräte

Die Einbringung und die Nutzung (z.B. Versiegelungen) von mobilen film- und fotofähigen Endgeräten ist zu regeln.

### 16.3 Umgang mit Fahrzeugen, Komponenten und Bauteilen

OEM-spezifische Anforderungen zum Umgang mit als schutzbedürftig klassifizierten Fahrzeugen, Komponenten und Bauteilen sind allen Projektbeteiligten bekannt.

#### 16.3.1 Transport

Als schutzbedürftig klassifizierte Fahrzeuge, Komponenten und Bauteile sind auf dem Transportweg (Land, Wasser, Luft) vor unberechtigter Einsichtnahme, unberechtigter Bildaufzeichnung und Zugriff zu schützen. Es ist ein Prozess zur Meldung aller sicherheitsrelevanten Vorfälle an den Auftraggeber beschrieben und implementiert. Schutzbedürftige Transporte sind nach Vorgaben des Auftraggebers durchzuführen.

#### 16.3.2 Abstellen und Lagerung

Das Abstellen und die Lagerung von als schutzbedürftig klassifizierten Fahrzeugen, Komponenten und Bauteilen ist nur in den dafür freigegebenen Örtlichkeiten und unter Einhaltung weiterer Vorgaben (z.B. Abdeckplanen) des Auftraggebers zulässig.

### 16.4 Anforderungen für Erprobungsfahrzeuge

Es ist ein Prozess zur Einholung von Auftraggeber-spezifischen Anforderungen zum Umgang mit als schutzbedürftig klassifizierten Erprobungsfahrzeugen beschrieben und implementiert. Die in diesem Kapitel beschriebenen Anforderungen sind für Komponenten und Bauteile nicht relevant.

#### 16.4.1 Tarnung

Die Regelungen zur Tarnung sind von den Projektbeteiligten einzuhalten. Veränderungen an der Tarnung sind mit dem Auftraggeber abzustimmen. Mögliche Beschädigungen sind dem Auftraggeber unverzüglich zu melden.

#### 16.4.2 Test- und Erprobungsgelände

Zur Aufrechterhaltung eines störungsfreien und abgesicherten Versuchsbetriebs auf Test- und Erprobungsgelände sind die jeweils vom Auftraggeber definierten Schutzmaßnahmen einzuhalten.

#### 16.4.3 Test- und Erprobungsfahrten auf öffentlichen Straßen

Die jeweiligen Vorgaben des Auftraggebers für den Betrieb von als schutzbedürftig klassifizierten Erprobungsfahrzeugen auf öffentlichen Straßen sind einzuhalten. Hierzu gehören u.a. die individuellen Vorgaben der Auftraggeber zu Umfang und Art der Schutzmaßnahmen (z.B. Tarnung, Sicherheitspersonal, zeitliche, örtliche Einschränkungen) sowie zu Verhaltensweisen bei besonderen Vorkommnissen (z.B. bei Panne, Unfall, Diebstahl, Sachbeschädigung).

## 16.5 Anforderungen für Veranstaltungen und Shootings

OEM-spezifische Anforderungen zum Umgang mit als schutzbedürftig klassifizierten Fahrzeugen, Komponenten oder Bauteilen sind allen Projektbeteiligten bekannt.

### 16.5.1 Ausstellungen und Veranstaltungen

Für Ausstellungen und Veranstaltungen mit als schutzbedürftig klassifizierten Fahrzeugen, Komponenten oder Bauteilen (z.B. bei Car-Clinics, Events, Marketing-Veranstaltungen) sind entsprechende Sicherheitskonzepte zu erstellen und umzusetzen. Diese beinhalten organisatorische, personelle und technische Maßnahmen.

### 16.5.2 Film- und Fotoshootings

Zu Film- und Fotoshootings mit als schutzbedürftig klassifizierten Fahrzeugen, Bauteilen oder Komponenten außerhalb abgenommener Bereiche (z.B. in öffentlichen Bereichen) sind seitens der Auftraggeber oder deren zertifizierten Vertretern individuelle Sicherheitskonzepte zu erstellen. Diese sind bereits in der Planungsphase zu berücksichtigen und vollumfänglich umzusetzen.

Film- und Fotoshootings mit als schutzbedürftig klassifizierten Fahrzeugen, Bauteilen oder Komponenten innerhalb geschlossener Räumlichkeiten (z.B. Studios) unterliegen den vorab beschriebenen Regularien zur physischen und umgebungsbezogenen Sicherheit, den organisatorischen Regelungen und den Vorgaben zur Handhabung.

## **16. Minimum requirements for prototype protection**

### *16.1 Physical and environmental security*

*The required measures for prototype protection shall be applied and implemented to the properties and facilities of suppliers, development partners and service providers. A security concept shall be drawn up by the respective operator. In particular, the following topics must be included:*

#### *16.1.1 Perimeter security*

*Unauthorised access to protected objects must be prevented. For this purpose, the surrounding area must be secured (e.g. fences/walls). If this is not possible, the outer skin of the building must be provided with suitable safeguards (e.g. grids, safety glass).*

#### *16.1.2 Stability of the outer skin*

*The outer skin of the building shall be of solid construction (e.g. stone, concrete, steel-metal). It must not be possible to remove or open outer skin components with commercially available tools.*

#### *16.1.3 View and sight protection*

*Visibility and view protection must be ensured in all areas where vehicles or design-relevant parts/components are processed or stored. This includes relevant glass surfaces as well as protective measures to prevent viewing when doors/gates/windows are open.*

#### *16.1.4 Protection against unauthorised entry and control of access*

*An access concept must be drawn up for the areas to be secured, which regulates and documents the allocation of access rights. This can be done using both mechanical and electronic access systems.*

#### *16.1.5 Burglary monitoring*

*A functioning intruder alarm system (e.g. in accordance with DIN EN50131, VDS-compliant or comparable) shall be demonstrated for the premises to be secured. Alarm monitoring must be carried*

*out by a certified security service/control centre. As an alternative to the burglar alarm system, 24/7 surveillance by a certified security guard can be provided. Alarm plans shall be drawn up and verified.*

#### *16.1.6 Visitor management*

*Registration is mandatory for all visitors. In addition, they must be sworn to secrecy before entering. Registration and the obligation to maintain secrecy must be documented. Security and visitor regulations shall be published for all visitors. Country-specific legal requirements for data protection must be complied with.*

#### *16.1.7 Client separation*

*Projects of different clients shall be physically separated. This separation can take the form of mobile facilities (e.g. partition walls, curtains). In addition, it should be possible to separate different project orders.*

*Implementation of and compliance with the physical and environmental security measures defined in the security concept must be ensured by the responsible operator.*

### *16.2 Organisational requirements*

*The following requirements must be met in order to ensure that all project participants can act safely and to prevent the unintentional publication of information requiring protection:*

#### *16.2.1 Confidentiality obligations*

*Evidence must be provided of a contractually valid confidentiality agreement/obligation with the client. All employees and project participants must be bound to secrecy in writing. Country-specific legal requirements for data protection must be complied with.*

#### *16.2.2 Subcontractors*

*Subcontractors must be approved by the original client and similarly obliged to maintain confidentiality. Proof of compliance with the security requirements must be requested.*

#### *16.2.3 Awareness-raising*

*Employees and project participants must be sensitised or trained regularly (at least annually) on information security, in particular on the topics of prototype protection. These measures must be documented in writing.*

#### *16.2.4 Security classification*

*The current security classification and the resulting security requirements of the project must be made known to everyone involved in the project.*

#### *16.2.5 Access control*

*A process for granting access to security restricted areas that defines new access, changes, deletions and rules of conduct in the event of loss shall be demonstrated.*

#### *16.2.6 Photo and film regulations*

*The handling of film and photo recordings shall be regulated centrally. This shall include an approval procedure, classification, storage and stocking of the footage.*

#### *16.2.7 Mobile film and photo-capable devices*

*The introduction and use (e.g. sealing) of mobile film and photo-capable terminal equipment shall be regulated.*

### *16.3 Handling of vehicles, components and parts*

*OEM-specific requirements for handling vehicles, components and parts classified as requiring protection are known to all project participants.*

#### *16.3.1 Transport*

*Vehicles, components and parts classified as requiring protection shall be protected from unauthorised inspection, unauthorised image recording and access during transport (land, water, air). A process for reporting all security-relevant incidents to the client is described and implemented. Transports requiring protection shall be carried out in accordance with the Client's specifications.*

#### *16.3.2 Parking and storage*

*The parking and storage of vehicles, components and parts classified as requiring protection is only permitted in the locations approved for this purpose and in compliance with further specifications (e.g. tarpaulins) of the client.*

### *16.4 Requirements for test vehicles*

*A process for obtaining client-specific requirements for handling test vehicles classified as requiring protection is described and implemented. The requirements described in this chapter are not relevant for components and parts.*

#### *16.4.1 Camouflage*

*The regulations on camouflage shall be complied with by the project participants. Changes to the camouflage must be agreed with the client. Possible damage must be reported to the contracting authority without delay.*

#### *16.4.2 Test and trial areas*

*In order to maintain a trouble-free and secure test operation on test and trial sites, the respective protective measures defined by the contracting authority shall be observed.*

#### *16.4.3 Test and trial runs on public roads*

*The respective specifications of the client for the operation of test vehicles classified as requiring protection on public roads shall be complied with. This includes, among other things, the individual specifications of the Contracting Authority regarding the scope and type of protective measures (e.g. camouflage, security personnel, time and place restrictions) as well as behaviour in the event of special incidents (e.g. breakdown, accident, theft, damage to property).*

### *16.5 Requirements for events and shootings*

*OEM-specific requirements for handling vehicles, components or parts classified as requiring protection are known to all project participants.*

#### *16.5.1 Exhibitions and events*

*For exhibitions and events with vehicles, components or parts classified as requiring protection (e.g. car clinics, events, marketing events), appropriate safety concepts must be drawn up and implemented. These shall include organisational, personnel and technical measures.*

#### *16.5.2 Film and photo shoots*

*For film and photo shoots with vehicles, parts or components classified as requiring protection outside approved areas (e.g. in public areas), individual safety concepts must be drawn up by the client or their certified representatives. These must be considered and fully implemented as early as the planning phase.*

*Film and photo shoots with vehicles, parts or components classified as requiring protection inside closed premises (e.g. studios) are subject to the previously described regulations on physical and environmental safety, organisational regulations and handling specifications.*

## **17 Sprache**

Die Allgemeinen Einkaufsbedingungen sind sowohl in Deutsch als auch in Englisch abgefasst. Im Falle von Auslegungstreitigkeiten ist die deutsche Fassung maßgebend.

### **17. Language**

*The General Terms and Conditions of Purchase are drawn up in both German and English. In the event of any dispute of interpretation, the German version shall prevail.*

Stand Juli 2024